

II- 3098 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 17. Dez. 1973

No. 1538/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Kaufmann
und Genossen

an den Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend Konflikt zwischen der Direktion der Wiener Staatsoper und Prof. Karl Böhm

In verschiedenen Pressemeldungen der letzten Zeit wurde der jüngste Eklat zwischen der Führung der Wiener Staatsoper und dem weltberühmten Dirigenten Prof. Karl Böhm kommentiert. Es geht dabei um die Leitung der für Jänner geplanten "Salome"-Aufführungen durch Zubin Mehta und den Wunsch Dr. Böhms, am 15.5.1974 die "Salome" selbst zu dirigieren. In einem Brief teilte Prof. Karl Böhm seine Verärgerung über das Vorgehen des Wiener Staatsoperndirektors Bundeskanzler Kreisky mit und der Bundeskanzler verkündete (lt. Wochenpresse vom 5.12.1973) wörtlich: "Wir werden nicht untätig sein, wenn ein Mann wie Karl Böhm die Wiener Staatsoper zu verlassen droht."

Er wolle aber erst "konkret Stellung nehmen", wenn er von Unterrichtsminister Sinowatz einen genauen Lagebericht erhalten habe. Auch Bundestheater-Generalsekretär Robert Jungbluth wolle und könne "dem Herrn Bundeskanzler nicht vorgreifen".

In der Kronenzeitung vom 5.12.1973 bekannte Staatsoperndirektor Gamsjäger "ich bin zu allem bereit....ich werde alles unternehmen, was Dr. Böhm wieder ans Haus zurückbringt. Ich bedaure diesen Vorfall zutiefst!"

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e:

1. Wie kam es aus der Sicht des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst zu der bedauerlichen Brüskierung von Prof. Karl Böhm durch Staatsoperndirektor Rudolf Gamsjäger?

- 2 -

2. Wurde Ihnen von Bundestheater-Generalsekretär Robert Jungbluth ein entsprechender Bericht gegeben?
Wenn ja, wie lautet dieser?
3. Was wurde bisher entsprechend den Ankündigungen sowohl des Bundeskanzlers als auch von Seiten Ihres Ministeriums und der Bundestheaterverwaltung unternommen, um Prof.Karl Böhm weiterhin an die Wiener Staatsoper zu binden und die Auf-
führung der "Salome" unter seiner Leitung für 1974 sicher-
zustellen?
4. Wurde mit Prof.Karl Böhm wegen einer Bereinigung der Differenzen bereits Kontakt aufgenommen?
Wenn ja, wann wurde erstmals mit Prof.Karl Böhm Kontakt aufgenommen, wer hat diesen Kontakt - persönlich oder schriftlich - aufgenommen und was ist das Ergebnis dieser Besprechungen?